

«Früher habe ich oft «Hosenrollen» gesungen!»

## Milena

**db. INSIDER:** Milena, wann hast du gemerkt, dass dich Musik fasziniert?

Milena: Ich wollte schon als Kind auf die Bühne. Zuerst wollte ich Schauspielerin werden, aber meine Eltern haben mit Recht natürlich gesagt, dass ich zuerst mal was Anständiges machen soll, also habe ich dann das Lehrer-Semi besucht. Heute bin ich Chanson-Sängerin und kann Tanz, Musik und Schauspiel verbinden.

**Kannst du dich noch an deine Anfänge auf der Bühne erinnern?**

Schon zu Primarschulzeiten habe ich im Theater mitgespielt, dann war ich auch bei Ballettauführungen dabei. Im Lehrer-Semi hat man mir dann gesagt, ich soll die Gitarre weglegen und mich auf den Gesang konzentrieren. Am Konservatorium wurde ich dann erst abgelehnt, weswegen ich nach Mailand ging und dort fünf Jahre Gesangsunterricht genommen habe. Danach habe ich dann doch noch das Gesangsdiplom an der Musikhochschule Luzern gemacht.

**Mailand – klingt aufregend?**

Das war eine Superzeit. Ich habe ausser-

dem auch gleich sehr gut Italienisch gelernt, habe auch meine ersten Konzerte in Mailand gegeben und dort sogar meine Autoprüfung gemacht.

**Fährst du denn heute auch so temperamentvoll Auto wie die Italiener?**

Die Prüfung war also echt taff – vor allem die schriftliche auf Italienisch. Aber ich habe es geschafft und ich kann heute sehr gut parkieren – sei die Lücke auch noch so klein.

**Du bist ausgebildete Primarlehrerin – kannst du dir vorstellen, dies nochmal zu machen?**

Nein! Es gibt Dinge, die kannst du gut und dann gibt es Dinge, dort schwingt deine Passion. Ich denke, ich war eine gute Lehrerin, aber meine Begeisterung war eben nicht so gross wie auf der Bühne.

**Derzeit bist du mit einer Hommage an Frank Sinatra auf Tour – wieso Sinatra?**

Er hatte Charme ohne Ende, war einfach ein toller Mann und Mensch. Ich habe von seiner Art, Songs zu interpretieren oder zu singen,

[www.milena-chanson.ch](http://www.milena-chanson.ch)

sehr viel gelernt. Ausserdem sind meine Bandjungs alles Jazzer und sehr talentiert. Zudem würde Frank Sinatra in diesem Jahr 100 – also passt das Thema perfekt – und ich habe früher viele «Hosenrollen» gesungen. Grosse schlanke Frauen waren prädestiniert für solche männlichen Rollen.

**Was fühlst du, wenn du Frank Sinatra singst?**

Ich fühle mich ihm sehr nahe. Ich habe viel über ihn gelesen und es fühlt sich ein wenig an, als würden wir uns kennen, als wären wir Freunde.

**Wärst du gerne ein Popstar, so dass dich jeder kennt?**

Ich möchte die Leute erreichen und will, dass sie ihre Herzen öffnen, wenn sie an Shows von mir sind. Wenn dies mal im Hallenstadion sein sollte, sage ich natürlich nicht nein.

**Hast du Idole?**

Ich habe vor jedem Künstler Achtung. Ob Schlager, Swing oder auch Comedy – ich bin da sehr offen. Aber ich finde z.B. Barbra Streisand sehr cool oder auch Silbermond, Sina oder Ute Lemper.



Milena mit Band: Sam Bucher (Keys), Urs Nüssli (Bass), Domi Flaig (Guitars – nicht auf dem Bild).

**Mit wem würdest du gerne mal im Lift stecken bleiben?**

Ich würde gerne mal mit Büne Huber von Patent Ochsner stecken bleiben. Ich würde mich dann darüber unterhalten, wie er das immer hinkriegt mit den tollen Songtexten.

**Wie würdest du deinen Stil beschreiben?**

Lebendig, klassisch und herzlich.

**Du machst auch Coachings! Was kann man von dir lernen?**

Wie man auf der Bühne steht, wie man redet und sich bewegt. Was man machen muss, um seine Message rüberzubringen. Ich coache alles, was mit Auftritten zu tun hat – auch laufen in Highheels gehört dazu.

**Worin bist du schlecht?**

Ich kann mir keine Daten merken (lacht).

**Was würdest du gerne noch lernen?**

Ich würde gerne gelassener werden – gleichzeitig möchte ich aber sagen können, ich war immer «lebendig» unterwegs.